



Medienbildungskonzept

der Regenbogenschule Lohne/Züschen

1. Ausgangssituation

In der heutigen Zeit wachsen unsere Schüler in einer vielfältigen Medienwelt auf. Sie nutzen diverse Medien im privaten und im schulischen Bereich. War es früher hauptsächlich das Fernsehen über welches Kinder verfügten, so kamen in den letzten Jahren u.a. auch der Computer (samt Internet) und das Handy dazu. Unsere Schüler sollen in der Lage sein, mit diesen und anderen Medien verantwortungsvoll, strategisch, kritisch und sorgsam umzugehen.

Um dies zu erreichen müssen sie Kompetenzen erwerben, die sie in ihrer Entwicklung vom passiven zum aktiven Nutzer vorantreiben. Hier liegt der Schwerpunkt unseres Konzepts.

Neben den Schülern sollen auch Eltern und Pädagogen über Medienkompetenz verfügen, um ihrer Rolle als Vorbild nachzukommen und ihren Kindern beratend Hilfestellungen bei der Orientierung im „Medienschwungel“ geben zu können.

2. Leitgedanke

**Die Schüler sollen zu einem kritischen,
sachgerechten und effizienten Umgang mit
traditionellen und neuen Medien herangeführt
werden.**

3. Ziele

Die folgenden Ziele sollen helfen die genannten Kompetenzen auszubilden.

- a) Einbeziehung des Kollegiums und der Eltern (z.B. gemeinsame Fortbildungen)
- b) Interne und externe Experten beauftragen (Fachleute aus den Bereichen PC, Theater, Kunst,...)
- c) Entstehung eines Curriculums für einzelne Schwerpunkte (Klasse 1-4), unter Einbeziehung des Kollegiums und der Eltern
- d) Einbau von Medienkunde in das Schulprogramm unter Einbeziehung der Bereiche: Mediendidaktik, Technikkompetenz und Medienethik.

4. Institutionen und Ansprechpartner

Um das Medienbildungskonzept zu realisieren gibt es verschiedene Institutionen, Ansprechpartner und andere Spezialisten:

Unterstützende Institutionen:

- Medienprojektzentrum offener Kanal Kassel
Im KulturBahnhof 34117 Kassel
Tel. 0561 - 920 0 920 Fax. 0561 920 0 9222
www.mok-kassel.de info@mok-kassel.de
Ansprechpartner : Jörg Ruckel
- Hessische Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien (LPR Hessen)

Wilhelmshöher Allee 262 34131 Kassel

Fon: 0561-93586-0 Fax: 0561-93586-30
- http://www.lpr-hessen.de/files/Merkblatt_Medienkompetenz.pdf
(Beantragung Fördergelder)

- <http://www.mediaculture-online.de/>
Unterrichtsmodule -> Grundschule (Unterrichtsbeispiele)
- <https://www.klicksafe.de/>
Sicherheit im Netz (Eltern, Lehrer) / Infomaterialien kostenlos zu bestellen

Fortbildungsangebote vor Ort:

- <http://www.iq.hessen.de>
Fortbildungsangebote
- http://www.schulamt-fritzlar.hessen.de/inj/SSA_Fritzlar_Internet?cid=d5d9c978dd6d5c878af2482187c61bbf
Fortbildungsangebote

Ansprechpartner vor Ort:

- Helmut Schmidt-Biermann
Fachberater Neue Medien
Schmidt-Biermann@t-online.de
- <http://www.medienzentrum-schwalm-eder.de/website/veranst.html>
Herr Hellwig
Medienzentrum Schwalm-Eder, Parkstraße 6, 34576 Homberg
Tel.: 05681 775-435, Fax: 05681 775-433
hellwig@medienzentrum-schwalm-eder.de

Materialpool

- http://medien.bildung.hessen.de/projekte_medien/medienbildungskonzept_e_gs/index.html
- <http://www.mediaculture-online.de/>
Unterrichtsmodule -> Grundschule (Unterrichtsbeispiele)

5. Curriculum

Die erarbeiteten Inhalte sind verbindlich, kompetenzorientiert, nicht fachgebunden und werden unter Berücksichtigung der Bildungsstandards in das Schulprogramm eingearbeitet.

Schwerpunkt: Computer/Internet/Audio

Klassenstufe	Inhalt	Kompetenz	Zeitraumen	Methode/Umsetzung
1	<ul style="list-style-type: none">Einsatzmöglichkeiten des PCs kennen lernen	<ul style="list-style-type: none">Ich kann Dinge aufzählen, die man mit dem PC machen kann.	<ul style="list-style-type: none">bis Herbstferien	<ul style="list-style-type: none">Gespräch, Bilder, Plakat, Collage (zur Dokumentation)
1	<ul style="list-style-type: none">Hardware	<ul style="list-style-type: none">Ich kann die Teile des PCs benennen.	<ul style="list-style-type: none">bis Weihnachten	<ul style="list-style-type: none">Bilder und Wortkarten (am Rechner benennen)
1	<ul style="list-style-type: none">„Fang die Maus“, „Ran an die Maus“ o.ä. Programme	<ul style="list-style-type: none">Ich kann die Maus bedienen (Klick, Doppelklick, „ziehen“).	<ul style="list-style-type: none">bis Weihnachten	<ul style="list-style-type: none">Kleingruppen (im Rahmen offener Arbeit, z.B. Planarbeit, Stations- oder Werkstattarbeit)

1	<ul style="list-style-type: none"> Einführung altersgemäßer Lernsoftware (Lernwerkstatt 7, zum Lehrwerk passende Software) 	<ul style="list-style-type: none"> Ich kann mit entsprechender Lernsoftware Inhalte aus dem Unterricht vertiefen und üben. 	<ul style="list-style-type: none"> parallel zum Lehrwerk (bis Weihnachten) 	<ul style="list-style-type: none"> Kleingruppen (im Rahmen offener Arbeit, z.B. Planarbeit, Stations- oder Werkstattarbeit)
2	<ul style="list-style-type: none"> Tastaturübungen: „Goldfinger“, „Tuxtype“, „Lernwerkstatt 7“, „Galswin Tippen lernen“ 	<ul style="list-style-type: none"> Ich trainiere mit dem 10 - Fingersystem zu schreiben. 	<ul style="list-style-type: none"> komplett im 2. Schuljahr (evtl. verbindliche Einbindung in den Sachunterricht) 	<ul style="list-style-type: none"> in Kleingruppen an den Rechnern
2	<ul style="list-style-type: none"> Einführung altersgemäßer Lernsoftware 	<ul style="list-style-type: none"> Ich vertiefe und übe die Inhalte aus dem Unterricht. 	<ul style="list-style-type: none"> parallel zum Lehrwerk 	<ul style="list-style-type: none"> Kleingruppen (im Rahmen offener Arbeit, z.B. Planarbeit, Stations- oder Werkstattarbeit)
2	<ul style="list-style-type: none"> Einführung „Antolin“ 	<ul style="list-style-type: none"> Ich kann in Antolin gehen, mein Buch eingeben und die Fragen dazu beantworten. 	<ul style="list-style-type: none"> bis zu den Herbstferien sollte jedes Kind Antolin kennen gelernt haben 	<ul style="list-style-type: none"> Einzelarbeit mit der Lehrkraft im Rahmen der Freiarbeit
2	<ul style="list-style-type: none"> Literaturrecherche mit Hilfe von Antolin 	<ul style="list-style-type: none"> Ich kenne die Möglichkeiten, die die Seite mir zusätzlich bietet (z.B. Postbox, Kreativbox...) 	<ul style="list-style-type: none"> im Laufe des zweiten Schuljahres 	<ul style="list-style-type: none"> forschendes selbstständiges Lernen

Ende 2	<ul style="list-style-type: none"> • Textverarbeitung: Einführung in Word 	<ul style="list-style-type: none"> • Ich kenne die grundlegenden Funktionen in Word (Groß- und Kleinschreibung, Korrekturen, Einfügen...) 	<ul style="list-style-type: none"> • ab dem zweiten Schulhalbjahr 	<ul style="list-style-type: none"> • Kleingruppen (im Rahmen offener Arbeit, z.B. Planarbeit, Stations- oder Werkstattarbeit) • wenn möglich auch im Rahmen einer AG
Ende 2	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das Internet 	<ul style="list-style-type: none"> • Ich mache den Internetführerschein. • Ich weiß, dass ich über eine Kindersuchmaschine bestimmte Informationen finden kann. • Ich weiß, dass man nicht alles glauben kann, was im Internet steht (Medienethik). 	<ul style="list-style-type: none"> • ab dem zweiten Schulhalbjahr 	<ul style="list-style-type: none"> • Kleingruppen (im Rahmen offener Arbeit, z.B. Planarbeit, Stations- oder Werkstattarbeit) • wenn möglich auch im Rahmen einer AG
3	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung altersgemäßer Lernsoftware 	<ul style="list-style-type: none"> • Ich kann mit der Lernsoftware Inhalte aus dem Unterricht üben und vertiefen. 	<ul style="list-style-type: none"> • mit Beginn des Schuljahres 	<ul style="list-style-type: none"> • Kleingruppen (im Rahmen offener Arbeit, z.B. Planarbeit, Stations- oder Werkstattarbeit)

3	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau des Internets, Internetadressen usw. 	<ul style="list-style-type: none"> • Ich lerne verschiedene Adressen kennen und kann sie bei unterschiedlichen Fragen nutzen. 	<ul style="list-style-type: none"> • mit Beginn des Schuljahres 	<ul style="list-style-type: none"> • fächerübergreifend im Rahmen der Freiarbeit oder Plan-, Stations- oder Werkstattarbeit
3	<ul style="list-style-type: none"> • Intensive Nutzung der verschiedenen Kindersuchmaschinen: „Blinde Kuh“, „Frag Finn“ u.a. 	<ul style="list-style-type: none"> • Ich lerne verschiedene Kindersuchmaschinen kennen. • Ich kann gezielt Informationen suchen, aussortieren und ausdrucken, um sie dann weiter z.B. für eine Präsentation zu bearbeiten. 	<ul style="list-style-type: none"> • mit Beginn des Schuljahres 	<ul style="list-style-type: none"> • fächerübergreifend im Rahmen der Freiarbeit oder Plan-, Stations- oder Werkstattarbeit (z.B. Referat, Gruppenarbeit...)
4	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung und Einübung der o.g. Inhalte und Kompetenzen 	<ul style="list-style-type: none"> • siehe oben 	<ul style="list-style-type: none"> • mit Beginn des Schuljahres 	<ul style="list-style-type: none"> • siehe oben

Besondere Projekte 3. und 4. Klasse (eine Auswahl):

- Umgang mit der Digitalkamera (einschließlich Bildbearbeitungsprogramm)
- Erstellen einer Schülerzeitung
- Präsentationen (Projektstage, Klassenfahrten ...)
- Umgang mit dem Camcorder (Erstellen eines Videos)
- Word Bonbons (Word Art, Clip Art...)

6. Ausblick/Weiterarbeit/Nachhaltigkeit

Das erarbeitete Konzept soll nun umgesetzt, erprobt und ggf. erweitert werden.

Weitere Medienbausteine werden individuell erarbeitet.

Weiterhin soll ein Mal pro Halbjahr am Nachmittag eine Veranstaltung zum Thema Medienbildung, unter Einbeziehung der Eltern und externen Fachleuten stattfinden.

Ein wichtiger Punkt bei der Umsetzung des Medienbildungskonzepts ist die zeitliche Einbindung in den Schulvormittag. Es wird zusätzliche Zeit benötigt, um die Inhalte des Medienbildungskonzepts zu realisieren. Hilfreich wäre beispielsweise eine zusätzliche Medienstunde.

Es wird ein Ordner mit Ansprechpartnern, Institutionen, Unterrichtsbeispielen etc. erstellt, so dass alle Kollegen jederzeit Einsicht haben können.

